

TOP 5



# STADTALLENDORF





# Vorstellung des erarbeitenden Notfallplans der städtischen Kindertageseinrichtungen



## Ablauf der Erarbeitung, 1. Schritt

---

- Fortbildung mit den Führungskräften und der Gesamtleitung am 20.04.2022 (Frau Wagner)
  - Aufsichtspflicht und gesetzliche Rahmenbedingungen
  - Vorstellung des Notfallplans
  - Rolle und Funktion von Leitung
  - Notfallsituationen (kurzfristige, langfristige Personalausfälle) und professioneller Umgang



- Modifizierung des Notfallplans für jede Einrichtung
- Festlegung der Notfallstufen und wann welche Stufe anzuwenden ist
- Termine für Teamsitzungen vereinbart (Vorstellung des Notfallplans)
- Elternabend, Elterninfo, Klärung der Umsetzung
- Klärung des weiteren Ablaufs



## Ablauf der Erarbeitung, 2. Schritt

---

- Vorstellung des erarbeiteten Notfallplans in den einzelnen Teams durch Frau Wagner im Rahmen einer Teamsitzung  
→ die Teams überarbeiten/ergänzen den Notfallplan



# Vorstellung des Notfallplans in den politischen Gremien und Beschlüsse



## Information Eltern

---

Da die Elternmitarbeit die Wirksamkeit des Notfallplans bedingt, ist die Information und die Transparenz von großer Bedeutung.

Die Vorstellung des Notfallplans soll daher in den einzelnen Einrichtungen durch einen Elternabend erfolgen.



## Information Eltern- Elternabend

---

→ die Elternabende werden durch die Gesamtleitung durchgeführt, um eine gleichbleibende Informationsweitergabe zu gewährleisten

→ Inhalte: Was sind Notsituationen, was ist Personalmangel? Kurze Erläuterungen zu Fachkräftemangel und Mitarbeiterpflege, Kindeswohl und Aufsichtspflicht, personelle Situation in der Einrichtung



## Weitere Formen der Info Weitergabe

---

Da Elternabende nicht immer gut besucht werden, werden die Informationen verschriftlicht und an alle Eltern übergeben.

Der Notfallplan kann auf der Homepage veröffentlicht werden, zuzüglich soll noch ein digitaler Elternabend angeboten werden



# Notfallplan

---

Der Notfallplan untergliedert sich in 5 Stufen. Langbewährte Vertretungssysteme wurden in den Notfallplan eingearbeitet, so dass außerhalb der Pandemiezeit mit Stufe 3-5 kaum zu rechnen ist.



# Notfallplan Stufe 1

---

- **Klärung durch Leitungsteam:**
  - Wie viel Fachkraftstunden fallen für welchen Zeitraum aus?
  - Welche Dienste und Angebote sind betroffen?
  - Wer kann wann übernehmen?
  - Wie viele Kinder, welcher Altersgruppe sind voraussichtlich anwesend?
- 
- **Maßnahmen:**
  - Verschiebung von Dienstzeiten
  - Teamabsprachen für Früh- und Spätdienste, Essensdienst
  - Veränderung von bestehenden Pausenregelungen
  - Anordnung von Mehrarbeit

Eltern werden nicht informiert.



## Notfallplan Stufe 2

---

- die Maßnahmen nach Stufe 1 werden ausgeschöpft, zusätzlich:
- Nutzung von Vorbereitungszeit
- neue Urlaubswünsche können in dieser Zeit nicht berücksichtigt werden Verschiebung von Eingewöhnungen (Wenn alle Bezugspersonen fehlen)
- Einsatz von Fachkräften aus anderen Einrichtungen nach Absprache mit der Gesamtleitung
- Anpassung, Verschieben oder Streichen geplanter Projekte und Vorhaben

Eltern werden nur bedingt informiert.



## Notfallplan Stufe 3

---

- die Maßnahmen nach Stufe 2 werden ausgeschöpft, zusätzlich:
- alle Maßnahmen der Stufen 1 und 2 werden ausgeschöpft, zusätzlich:
- Verkürzung der Öffnungs- und Betreuungszeiten
- Eltern werden gebeten, Kinder möglichst zuhause zu betreuen oder zumindest möglichst früh abzuholen
- Absage von Fortbildungen (nur in äußersten Notfällen-Mitarbeiterpflege)

Eltern werden bis 07:30 Uhr informiert.



# Notfallplan Stufe 4

---

- die Maßnahmen nach Stufe 1,2 und 3 werden ausgeschöpft, zusätzlich:
- Schließung von Gruppen, hierbei wird darauf geachtet, dass nicht immer die selbe Gruppe betroffen ist

Eltern werden bis 07:30 Uhr informiert.

Die unverzügliche Meldung an den Landkreis wird von der Gesamtleitung vorgenommen.



# Notfallplan Stufe 5

---

- die Maßnahmen nach Stufe 1,2,3 und 4 werden ausgeschöpft, zusätzlich:
- Vorübergehende Schließung der Einrichtung

Eltern werden bis 07:30 Uhr informiert.

Die unverzügliche Meldung an den Landkreis wird von der Gesamtleitung vorgenommen.



## Dokumentation durch das Leitungsteam

---

- **Die Kindertagesstätten – Leitung dokumentiert bei Unterschreitung des Personalschlüssel:**
- Datum der Unterschreitung
- Grund bzw. welche der Fachkräfte ausgefallen sind
- Anzahl und Stundenanteile der ausgefallenen Mitarbeiter
- Maßnahmen, die eingeleitet wurden
- Die Dokumentation ist an den Träger weiterzuleiten. Planbare und zeitlich begrenzte Ausfälle, wie z.B. Urlaub, Überstundenabbau oder Fortbildungsveranstaltungen eines Erziehers/ einer Erzieherin werden durch rechtzeitige und gut strukturierte Planung abgesprochen und geregelt und somit Maßnahmen zur Kompensation rechtzeitig getroffen.



## Weiterer Ablauf

---

Nach Beschluss durch die politischen Gremien, soll der Notfallplan im neuen Kindergartenjahr zum Einsatz kommen.

Bis dahin haben die Leitungstandems die Aufgabe, intern damit zu arbeiten, um ggf. Ergänzungen/Änderungen vornehmen zu können.